



Name: .....

## Biografie Rudolf Chametowitsch Nurejew

17.03.1938	Geburt in einem Zug der Transsibirischen Eisenbahn in der Nähe von Irkutsk (Sowjetunion).
24.08.1955	Beginn seiner Ballett-Ausbildung am Choreografischen Institut Leningrad.
1958	Erste Solo-Rolle im Kirow-Theater (heute: Mariinsky-Theater) als Partner seiner damaligen Ballettlehrerin Natalja Dudinskaja im Ballett „Laurentia“.
1958	Auftritt beim Ballettwettbewerb mit Alla Sisowa in „Le Corsaire“.
1961	Premiere von Rudolfs Darstellung des Siegfried in „Schwanensee“ in Leningrad.
01.06.1961	Reise nach Paris mit dem Kirow-Ballett.
16.06.1961	Rudolf Nurejew erfährt am Flughafen auf dem Weg nach London, dass er sich auf Aufforderung der sowjetischen Parteiführung unverzüglich nach Moskau zu begeben hat. Doch stattdessen flüchtet er und bittet in Frankreich um politisches Asyl.
23.06.1961	Rudolf tanzt einige Wochen lang im Théâtre des Champs-Élysées in „Dornröschen“.
1961/1962	Begegnung mit Erik Bruhn, der später sein Geliebter und engster Freund wird.
1962	Erster Auftritt mit Erik Bruhn im Casino in Cannes.
21.02.1962	Auftritt im Ballett „Giselle“ in der Covent Garden Opera in London zusammen mit Margot Fonteyn. Das Paar wurde 23-mal vor den Vorhang gerufen! Die beiden werden zum „Traumpaar des Tanzes“.
1964	Arbeit als Tänzer und Choreograf des Wiener Staatsopernballetts bis 1988.
1968	Rudolf Nurejew produziert den „Nussknacker“ für das Royal Opera House Covent Garden in London.
1972	Regie-Debüt in Australien mit „Don Quichotte“.
1982	Rudolf Nurejew nimmt die österreichische Staatsbürgerschaft an.
1983	Rudolf Nurejew wird Direktor des Pariser Opernballetts.
80er Jahre	Erkrankung an AIDS/HIV.
1992	Rudolf Nurejew erleidet während seiner letzten Aufführung von „La Bayadère“ einen Schwächeanfall.
1992	Er erhält die in Frankreich höchste kulturelle Auszeichnung: Er wird zum Ritter des „Ordre des Arts et des Lettres“ ernannt.
06.01.1993	Tod in Frankreich aufgrund der Folgen von AIDS.